

Pflastersteine

Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.



Juli / 2017

Impressum

Pflastersteine Juli / 2017

„Pflastersteine“ ist die Zeitschrift des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. Der Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion, sowie Quellenangabe und Vorlage eines Belegexemplars gestattet. Durch die Werbung in der Zeitschrift „Pflastersteine“ wird die Jugendarbeit des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Nordbayern gefördert.

Herausgeber und Redaktionsanschrift

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. harald.rosteck@t-online.de
Harald Rosteck, Hartmannstraße, 85, 91052 Erlangen

Redaktion

Harald Rosteck, Klaus Dieter Steinbrecher (Guf)

Mitarbeiter/innen

BdP Stiftung Pfadfinden, DPSG, BdP Stamm Schwarzer Haufen, Asgard, Kim, Sigena, Excalibur, Waräger, Steinadler, Graf Gebhard, Horst Seeadler, Michael Herzog (Michi), Sarah Lindlar (Sarah), Benjamin Stippel (Benny), Anna-Maria Seiverth (Anna-Maria), Eisvogel, Horst Holdt (Baron), Lisa und Lotta, Björn Schmidgall (Björn), Melissa Krämer (Melissa), onetz.de

Bilder

BdP Stiftung Pfadfinden, BdP Stamm Schwarzer Haufen, Kim, Sigena, Excalibur, Waräger, Asgard, Graf Gebhard, Horst Seeadler, Horst Holdt (Baron), Jochen Neumann (Jockl), Peter Nowak (Geyer), Lisa und Lotta, Björn Schmidgall (Björn), Michael Herzog (Michi), Melissa Krämer (Melissa), Eisvogel, Lena Steinbrecher (Lena), David Nerl (David), Sarah Lindlar (Sarah), Benjamin Stippel (Benny), onetz.de, Neumarkter Zeitung (Werner Sturm), Harald Rosteck (Harald)

Titelbild

Die Aktivitäten der nordbayerischen Stämme.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 15.9.17

Dieser Ausgabe der „Pflastersteine“ liegen bei ...

- der Mitgliederbrief, nur für Mitglieder des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.

Druck

wabe GmbH, DruckBüroService, Henkestraße 91, 91052 Erlangen

Termine

26.7.-5.8.17 BdP Bundeslager, Großerlang (Brandenburg) / **14./15.10.17** Herbsttreffen, Bad Blankenburg / JOTA JOTI **20.–22.10.17** / Friedenslicht, Wienfahrt **15.-17.12.17**, Nürnberg **17.12.17**

Liebe Leserinnen und Leser



In diesem Sommer trifft sich der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu seinem Bundeslager in Großzerlang. 5.000



Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus dem In- und Ausland werden an dem Zeltlager teilnehmen. Dies ist eine schöne Gelegenheit alte Freunde zu treffen und neue kennenzulernen. So ein Treffen bietet auch die Chance mehr über andere Kulturen zu erfahren. Nicht über die Medien, sondern im

persönlichen Kontakt und Gespräch mit den Pfadfinderinnen und Pfadfindern. Das Pfadfinderleben bietet viele Möglichkeiten. Diese auch Kindern und Jugendlichen aus anderen Kulturkreisen und Ländern zu erschließen, war das Ziel einer pfadfinderischen Initiative in Neumarkt (Oberpfalz).

Auf einem Schnupperlager in Bayern waren neben Kindern mit Wurzeln im Kosovo, in der Türkei und in Bosnien, auch zehn Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien und dem Irak dabei. Fast alle teilnehmenden „Schnupperer“ und Verantwortlichen hätten, außer den Bürgerkriegsflüchtlingen, die deutsche Staatsangehörigkeit. Während des Aufenthalts am Zeltplatz war es schön zu sehen, wie sich die Kinder auf dem Lagerplatz vergnügten. Langeweile ließen die Pfadfinder nicht aufkommen und Ressentiments waren nicht zu spüren. Wenn sich Gruppenleiter/innen finden dann könnte es vielleicht bald eine muslimische Pfadfinder/innengruppe des Bund Moslemischer Pfadfinderinnen



und Pfadfinder Deutschlands (BMPPD) im Landkreis Neumarkt geben – die erste in ganz Bayern.



Wir wünschen viel Spaß beim Lesen unserer Zeitschrift!
Herzliche Grüße und Gut Pfad

Harald

Unterwasseraction – im wahrsten Sinne des Wortes



Alles begann mit einer Reise durch einen Klodeckel: Aus Versehen flutschten wir durch die Kanalisation in die Unterwasserwelt



Belegaris. Dort wurden wir herzlichst von den Einwohnern begrüßt, stellten unsere Zelte auf und legten mit unserem Lager los. Qualli, Aquaria, Calyptra, Wasovis und Aquiri zeigten uns in den folgenden Tagen viele nützliche Sachen, z.B. wie man Hüte aus Zeitungspapier bastelt, einen Geschirrständer aus langen Stecken und Seil baut, Waldläuferzeichen folgt und unter anderem einen Palstek knotet.

Die Meeresbewohner

Shirts Bedrucken

Das Wetter hat sich übrigens sehr gut an unser Lagerthema angepasst – geregnet hat es nämlich mehr als genug. War aber nicht weiter schlimm, der Schlamm hat sich echt in Grenzen gehalten.

Der Spaß war allerdings (fast) grenzenlos! Neben dem auch wirklich gelungenen Programm haben wir uns mit Spielen, Singen und Wilderbeerensammeln



beschäftigt. Als Souvenir von unserem wunderbaren Besuch in Belegaris haben wir uns noch T-Shirts gestaltet. So vergeht eine Lagerwoche wirklich schnell, und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Lisa und Lotta

Weitere Informationen www.stamm-siegena.de

Ein „spaciger“ Tag bei den Pfadfindern



Am Mittwoch den 7. Juni waren 26 Hortkinder aus Langenzenn vom Stamm Excalibur eingeladen einen Tag mit Ihnen auf dem Pfadfindergelände an der Wasenmühle zu verbringen. Der Tag sollte mit gemeinsamen Spielen und Basteln verbracht werden. Doch plötzlich kam alles anders als gedacht. Ein ohrenbetäubendes Scheppern riss die Kinder aus dem gerade begonnenen Kennenlernspiel. Alle liefen sofort los, um nachzuschauen, was passiert war. Sie fanden eine abgestürzte SOS-Rakete mit einer Videobotschaft. Der Wissenschaftler Dr. Schokobällchen drohte wegen eines Ausfalls des Steuerungscomputer auf Langenzenn abzustürzen. Um den Absturz zu verhindern, benötigt er das Passwort zu seinem Backup bis 15 Uhr. Er betonte aber, dass nur viele ausgebildete Weltraumscouts das Versteck finden können.

Jetzt war guter Rat teuer, denn es waren nur wenige Pfadfinder anwesend, viel zu wenige um auf dem großen Gelände das Passwort zu finden. Zum Glück waren die Hortkinder auch noch da und alle wollten Weltraumscout werden.

Also schnell die große schwarze Jurte als Basisstation aufgebaut. Bis diese komplett



aufgebaut war, waren viele Hände und auch der eine oder andere Tropfen Schweiß notwendig. Weitere fleißige Kinderhände halfen das Gemüse zum Mittag zu schnippeln, so konnte schnell der große Hordentopf mit der One-Pot-Pasta übers Feuer geschoben werden. Vor dem Regen konnten sich die angehenden Weltraumscouts glücklicherweise in die Basisstation flüchten und dann die Nudeln schmecken lassen.

Am Nachmittag ging es mit der Ausbildung weiter. Aufgeteilt in kleine Gruppen liefen die Kinder von Station zu Station und erledigten dort fleißig verschiedene Aufgaben wie: Bau einer Rakete, Nachrichten zu verschlüsseln, Knoten zu knüpfen, Navigation mit dem Kompass oder sich in der Enge eines Raumschiffes zu bewegen.

An jeder Station gab es einen Hinweis auf die versteckten Passwörter. Die Verstecke waren dann schnell gefunden und das Passwort mit den neuen Chiffrierscheiben schnell entschlüsselt. Zum Abschluss wurden die Passwörter mit den gebastelten Raketen zu Dr. Schokobällchen in den Weltraum befördert und so Langenzenn vor dem Untergang gerettet.

Björn

Weitere Informationen www.stamm-excalibur.de

Ostseefahrt des Stammes Kim



Nachdem wir die letzten beiden Jahre für unsere Fahrten lediglich das nicht weit entfernt gelegene Allgäu als Ziel gewählt hatten, suchten wir für die diesjährige Pfingstfahrt eine Gegend, die möglichst wenig mit der bergigen Wald- und Wiesenlandschaft Bayerns gemeinsam hatte. Aufgrund dessen dauerte es nicht lange bis wir uns auf die Ostsee geeinigt hatten. Als wir dann auch Rostock als Startpunkt festgelegt hatten, um von dort aus an der Küste entlang über das Ostseebad Zingst, landeinwärts nach Barth zu wandern, mussten wir allerdings auch elf Stunden Anfahrt, sowie eine fünfminütige Fahrt mit der Fähre in Kauf nehmen. Am Montagabend nach der anstrengenden Zugfahrt kamen wir endlich am Meer an. Es überkam uns unglaubliche Erleichterung und Vorfreude auf die kommenden Tage. Wir versuchten natürlich so viel Zeit wie möglich am Strand zu verbringen und unsere Wege immer so nah am Meer zu wählen, wie nur irgend möglich. Dabei legten wir auch einen großen Teil unserer Strecke direkt neben den Wellen zurück, wo wir allerdings sehr mit dem Sand zu kämpfen hatten. So nah wie wir uns am Meer befunden hatten, bot sich in der Mittagspause natürlich die perfekte Möglichkeit beim (Sonnen-) Baden die Seele baumeln zu lassen. Den schönsten Anblick bot uns aber der Strand im Nationalpark auf der Halbinsel Darß, wo wir unter anderem einigen Wildtieren begegneten, die sehr viel Interesse an unseren Rucksäcken zeigten. Zudem nutzten wir aber auch die Möglichkeit auf den hunderte Meter langen Seebrücken zu



Frühstücken oder auch einfach abends dem Meeresrauschen zuhören zu können. Schließlich musste es wie bei jeder Reise so kommen, dass der Tag der Abreise immer näher rückte und wir nun am Samstag das letzte Mal den Sonnenuntergang über dem blauen Horizont genießen konnten, was wir auch ausgiebig taten. So traten wir nun am Sonntag mit Schwermut die Heimreise an, waren aber dennoch glücklich diese wundervolle Woche

fernbab des Alltags zusammen verbracht zu haben.

Melissa

Weitere Informationen www.stamm-kim.de

Die Fahrrad-Rallye in und um Erlangen

Jedes Jahr findet am 1. Mai die Erlanger Rädli statt. Die Fahrrad-Rallye quer durch Erlangen bot für die Teilnehmenden eine Möglichkeit auf verkehrsarmen, familienfreundlichen Routen



Erlangen und Umgebung näher kennenzulernen. Durch die verschiedenen teilnehmenden Organisationen, wie Sportvereine, soziale und konfessionelle Einrichtungen sowie ökologische und historische Gruppierungen war ein sehr vielseitiges Angebot für die radfahrenden Teilnehmerinnen und Teil-



nehmer geboten.

Zahlreiche Vereine und Institutionen nahmen als Stationen entlang der Routen teil und präsentieren ihre Arbeit und gaben Informationen weiter. Zudem bestand für die Teilnehmenden noch die Möglichkeit bei der abschließenden Tombola am Rathausplatz tolle Preise zu gewinnen.

Auch in diesem Jahr waren der Stamm Waräger wieder mit



einem Stand am Bohlenplatz bei der Rädli vertreten. Der Stamm Asgard hatte seine Station auf seinem Stammesgrundstück aufgebaut und wartete dort auf die Erlanger Radler.

Harald

Weitere Informationen
www.raedli.de
www.bdp-waraeger.de
www.bdp-asgard.de

Stuttgart Wilhelma

Am Morgen des 10.06.17 trafen wir, der Pfadfinderstamm „Schwarzer Haufen Würzburg“ uns am Würzburger Hauptbahnhof. Geplant war ein Ausflug mit Übernachtung in Stuttgart und wir hatten einiges vor – Höhepunkte sollten der Besuch der Wilhelma und des Naturkundemuseums werden.



Angekommen in Stuttgart versuchten wir uns erst mal zu orientieren, denn so ein großer Bahnhof ist recht unübersichtlich, wenn man den kleinen Würzburger gewohnt ist. Die Wölflinge wurden schnell von der riesigen Ritter Sport - Werbeskulptur in der Eingangshalle angezogen, weshalb wir dort unser Gepäck ablegten. Zwei R/Rs machten sich auf den Weg zum nächsten Einkaufsladen, während der Rest mit dem Gepäck wartete. Nach dem Einkauf fuhren wir zur Wilhelma. Schon das große, verzierte Eingangstor dort ließ uns staunen. Nachdem die Tickets geholt waren, stellten wir uns der Herausforderung, die Rucksäcke in den eher kleinen Schließfächern zu verstauen. Mit etwas Tetris-Erfahrung war auch das bald geschafft und es ging durch die Schranke in den Zoo. Unsere Tour durch den Zoo begannen wir im Insektenhaus. Die Spinnen und Kakerlaken waren nicht für jeden von uns und manche waren schnell wieder draußen. Nach der Seelöwenfütterung gelangten wir zu den

Affen, Fledermäusen, Tigern, Giraffen, Bären, Geparden und allen anderen Tieren, die in der Wilhelma wohnen. Unterwegs gab es viele Möglichkeiten, sein Wissen selbst zu testen. Im Aquarium- und Reptilienhaus bestaunten wir viele unbekannte Fische und sogar Krokodile konnten wir beobachten. Im Bauernhof gab es kleine Kälber, Ferkel und natürlich Ziegen und Schafe zu streicheln. Dann sagten wir kurz noch den Pinguinen „tschüss“ und verließen den Zoo.



Zum Übernachten machten wir uns zum Stammesheim von befreundeten Pfadfindern auf. Der Sonntag begann mit dem Klingeln des Weckers um 7:30 Uhr - schließlich



hatten wir heute einiges vor. Wir fuhren mit der U-Bahn zum Naturkunde-museum. Das Museum war sehr schön gestaltet und für alle Alters-stufen geeignet. Wir lernten viel und konnten auch einiges selbst ausprobieren. Die Wölflinge durften sich sogar an der Ausgrabungsstelle versuchen und einige machten dort ihr Junior-Archäologendiplom, das sie vom Museum ausgehändigt bekamen.

Auf der Rückfahrt nach Würzburg vertrieben wir die Zeit mit Spielen.

Angekommen verabschiedeten wir uns voneinander und freuten auf das nächste Lager. Danke an alle, die dabei waren – es war sehr schön mit euch!

Sarah

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de

Bürgerfest

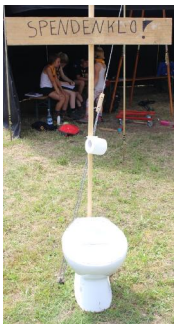
Zu "750 Jahre Frauenaurach - ein Jubiläum" hatte der Erlanger Stadtteil Frauenaurach alle Bürger eingeladen.



Vielfältige Aufführungen von Musikgruppen, Führungen und Besichtigungen für Kinder und Erwachsene wurden angeboten. Auch der Stamm Steinadler war dabei und hatte eine Jurte aufgebaut. U. a. wurde für den Sanitärbereich ihrer Hütte gesammelt.



Harald



Weitere Informationen www.pfadfinder-steinadler.de

Sonnwendfeier in Bernricht



„Generationen reden verschieden, handeln aber gleich“, darum ging es bei der Sonnwendfeier des Stammes Graf Gebhard in Bernricht.

Mit einem Schweigemarsch im Fackelschein machte sich der Stamm Graf Gebhard auf den Weg von der Bernrichter Hütte auf den nahe gelegenen Sonnwendhügel, wo schon der mehrere Meter hohe, fachgerecht aufgeschichtete Holzstoß wartete.

Nach der Begrüßung von Stammesführerin Angela Kopczyk erklangen Lieder, die vorher vom ganzen Stamm einstudiert worden waren und vor allem von den Jüngsten laut und mit einem gewissen Stolz auswendig vorgetragen wurden.

Auch die Gedichte wurden von den Jungpfadfindern und Wölfingen fehlerfrei aufgesagt.



Als das Sonnwendfeuer entfacht wurde und mit seinem eindrucksvollen Funkenregen ein prächtiges Bild darstellte, wies 2. Stammesführer Florian Maderer in seiner Feuerrede auf die generationenübergreifende Zusammenarbeit hin, ohne die die Bernrichter Sonnwendfeier nicht möglich wäre. Sie kann schließlich auf eine über 50-jährige Tradition zurückblicken, in der die Zeremonie kein einziges Mal ausgefallen ist. Leider musste der Feuersprung aufgrund des diesjährigen sehr stabilen Aufbaus des Holzstoßes entfallen. Die Flammen waren dennoch bis in die späten Abendstunden zu sehen und auch zahlreiche Gäste verbrachten einige gemütliche Stunden auf der Bernrichter Höhe.

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

Pfadfinder Parkfest

Der Park der Villa Max sprühte vor sommerlicher Freude. Von Freitag bis Sonntag strömten kleine und große Gäste zum Pfadfinder Parkfest, um mit dem Stamm Graf Gebhard ausgiebig zu feiern.

Am Freitagabend rockte die Band 4 Promill das Pfadfinder Parkfest. Die Musiker gaben ein breites Repertoire an fetzigen Klängen zum Besten. Mit Classic Rock, Oldies, Grunge, Metal und deutschsprachige Songs verbreitete die Band aus Vilseck Hochstimmung unter den Gästen. Vorne dran, ganz virtuos, sangen und spielten Michael Weidner (Gitarre, Gesang) und Andreas Krieger (Gitarre, Gesang), während Johannes Roppert (Bassgitarre) und Michael Krieger (Schlagzeug) die rhythmische Basis für den gut gemischten Sound legten.



Am Samstagabend legte DJ Nante auf, verpasste dem Sommerabend eine schwung- und klangvolle Note. Tagsüber schallte es klack-klack aus dem angrenzenden Wäldchen. Statt eines Spechtes hämmerten Kinder wie wild Wörter in mechanische Schreibmaschinen. Die Tippstation war der Favorit der kleinen Gäste, die sich über ein abwechslungsreiches Kinderprogramm freuten. Sie hörten bei der Führung durch den Bergbau-Schaustollen Max, wie einst in Sulzbach-Rosenberg unter Tage mit dröhnendem tock-tock Erz



Einladung zum
Pfadfinder Parkfest
Pfadfinderheim im Park Villa Max
Theodor-Heuss-Str. 2A, Su-Ro
7. - 9.7.2017
Freitag ab 18 Uhr
20:00 Band'n'Bar mit 4 Promill
Samstag ab 15 Uhr
15:00 Kinderprogramm
16:30 Bergbau-Schaustollen Max
20:00 DJ'n'Bar
Sonntag ab 10 Uhr
10:30 Feldgottesdienst
13:00 Kinderprogramm
13:30 Bergbau-Schaustollen Max
www.graf-gebhard.de

abgebaut wurde. Und über Tage angelten die Kinder eifrig Magnetfische, lernten Tierspuren zu lesen, bastelten Schafe oder schickten Rieseisenblasen auf eine schillernde Reise.

onetz.de

Weitere Informationen unter
www.onetz.de www.graf-gebhard.de

Osterlager

Am Freitag treffen sich alle Osterlager-Mitfahrer um halb drei am Stammesheim, um dort das Material in die Autos zu laden und alles an Gepäck zu verstauen. Nach einer Stunde Fahrt kommen wir endlich in Rieneck an. Dort wird zuerst die Hütte aufgeschlossen und die Kothe, sowie der Fahnenmast, von den Wölfingen, die das zum ersten Mal machen, aufgebaut. Als es dunkel ist, begeben wir uns auf eine gemeinsame Nachtwanderung um den Berg. Der Samstag startet früh und mit einem leckeren Frühstück, Zähne putzen und spülen. Anschließend leitet Karsten sein Programm ein, das die menschlichen Sinne thematisiert. Extra dafür hat er Milchglasfolie auf Taucherbrillen geklebt, um die Kinder nachempfinden zu lassen, wie Menschen mit einer beeinträchtigten Sehkraft ihre Umgebung wahrnehmen. Mit den Brillen erkunden die Wölfinge alles, versuchen verschiedene Gewürze an ihrem Geruch zu erkennen und ertasten unterschiedliche Dinge mit den Händen, wie zum Beispiel Erbsen, Rasierschaum oder Mehl, das nur anhand der gefühlten Konsistenz sehr schwer zu erraten ist.



Schließlich ging es daran unseren großen Plan in die Tat umzusetzen: Während alle eine Nachtwanderung machen, bleiben Benny und Phil in der Hütte um auf diese aufzupassen. Sobald die Nachtwanderer weg sind, machen sie sich auf den Weg, nehmen die Fahne mit, schreiben einen Zettel, dass sie entführt worden sind und legen Pfeile zur Wegbeschreibung aus. Wir haben die Möglichkeit

abgepasst, den Dicken Turm auf der Rienecker Burg benutzen zu können, wo Benny und Phil auf die „Retter in der Not“ warten.

Planmäßig finden die anderen den Zettel der vermeintlichen Entführer und machen sich sofort mit Fackeln bewaffnet auf den Weg. Als sie oben ankommen, wird zuerst Marek das verdiente Wölfingshalstuch verliehen und dann zu Philipps Überraschung ihm sein R/R Zeichen.

Der Sonntagmorgen startet gleich mit einer schönen Überraschung, da Feli, die am Anfang des Lagers krank zu Hause bleiben musste, doch noch zu uns stoßen kann. Wir spielen „Capture the flag“ und die Teams werden aufgeteilt. Das Spiel ist sehr aufregend, es wird viel gerannt und verteidigt und sogar Jacken getauscht um die Gegner zu verwirren und zu überrumpeln. Es ist sehr ausgeglichen, doch schlussendlich schafft Mark es mit einem meisterlichen Sprint und anschließendem Flug, die Fahne zu erobern. Da das Wetter super ist, wollen wir an der nie fertig gebauten Autobahn in der Nähe von Rieneck wandern gehen. Während die einen die Umgebung dort erkunden, legen sich die anderen auf die Wiese und genießen die Sonnenstrahlen. Der Abend geht sehr schnell vorbei und es wird immer später, sodass wir schließlich das große Feuer löschen, alles zusammenpacken und nach oben zur Hütte gehen.

Der Wecker am Montagmorgen wird von allen „überhört“ und so stehen wir mit ein- stündiger Verspätung auf. Der Lagerplatz wird aufgeräumt, das übrige Geschirr einge- räumt und verstaut, die Hütte sauber gemacht und gefegt, die Lebensmittel verteilt und alles Gepäck zusammengesucht und in die Autos verladen. Die Kothe und den Fahnenmast bauen wir auch wieder ab und sind durch die fleißige Hilfe aller pünktlich



zum Mittagessen mit den Aufräumarbeiten fertig. Dann ist auch schon die Zeit für unseren Abschlusskreis gekommen. Dann hiß es leider auch schon Abschied nehmen. Es war ein wirklich schönes Lager mit tollem Wetter und super Stimmung. Danke an alle, die dabei waren! Gut Pfad!

Sarah und Benny

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de

"Tag der Jugend" an der Kettenbrücke

Am "Tag der Jugend" in der Bamberger Innenstadt konnten junge Menschen bei den Vereinen und Verbänden testen, was



ihnen Spaß macht. Einheimische und Touristen ließen sich Zeit, als sie am Samstag über die Kettenbrücke schlendern.



Trotz des launischen Wetters war die Stimmung am "Tag der Jugend" gut.

27 Spiel- und Informationsstände der Bamberger Vereine und Verbände stellten ihre Angebote, Aktionen und Projekte vor.

Mehrere Hundert Kinder beteiligten sich an den angebotenen Spielen und Mitmachübungen. Der Jugendmigrationsdienst sorgt mit Hilfe einer Popcornmaschine für Stärkung und damit dafür, dass die Kraft nicht nachläßt und die Kinder die Geschicklichkeitsspiele der Pfadfinder/innen des Horstes Seeadler erfolgreich bestehen konnten.

Horst Seeadler

Weitere Informationen www.seeadler.net



Octopus pflückt Pfadfinderlilie



Kann man im Regen baden? Dieser Frage gingen die Pfadfinder vom Stamm Graf Gebhard während ihres Pfingstlagers auf den Grund. Und sie stellten fest: Es funktioniert und macht sogar jede Menge Spaß.

30 Mitglieder des Bundes der Pfadfinder (BdP) aus Sulzbach-Rosenberg verbrachten das Pfingstwochenende gemeinsam. Ihr Lager bauten sie auf dem Zeltplatz Burg Regeldorff bei Regensburg auf. Mit von der Partie waren die Meute Waldgeister sowie die Sippen Octopus und Puma.

Gleich am ersten Abend erwartete die Teilnehmer eine Überraschung: Peter Pan und Tinkerbell tauchten urplötzlich auf. Jemand hatte den Feenstaub geklaut, so dass Tinkerbell nicht mehr fliegen konnte. Getreu ihrem Motto "Jeden Tag eine gute Tat" versprachen alle Pfadfinder sofort, bei der Suche zu helfen.

Dazu brauchten sie die nötigen Fertigkeiten, um ins weit entfernte Nimmerland reisen zu können. Darauf bereiteten sie sich in einigen Spielen vor. Das schöne Wetter nutzte der Stamm, um mit Kanus und Kajaks den nahe gelegenen Fluss Regen zu erkunden. Und gewannen dabei auch die Erkenntnis, dass Baden im Regen riesigen Spaß macht.



Der Pfadfinderlauf stellte das Wissen über die Geschichte dieser Bewegung auf die Probe. Ebenfalls gefragt waren dabei der Umgang mit Karte und Kompass, das Feuermachen mit höchstens drei Streichhölzern, die Sangeskünste und Kenntnisse in Erster Hilfe. Auf einer Fackelwanderung im Dunkeln zog der komplette Stamm

zur Versprechensfeier. Viele Wölflinge nahmen den Wolfskopf als Abzeichen für ihre Tracht entgegen. Die Sippe Octopus durfte stolz auf sich sein, denn sie schaffte den Aufstieg in die Jungpfadfinder-Stufe und bekam als äußeres Zeichen die Pfadfinderlilie.

Nach Hause fuhren die Kinder nicht ohne die erlösende Nachricht: Mit ihrer Hilfe wurde das Rezept des Feenstaubs gefunden, und Tinkerbell stellte sogleich mit dem neu zubereiteten Feenstaub ihre Flugkünste unter Beweis.

onetz.de

Weitere Informationen unter www.onetz.de www.graf-gebhard.de

Wölflingswochenende

Am 24.6. 17 trafen wir uns, wie bereits im vergangenen Jahr um die Zeit, mit unseren Wölflingen in unsere Pfadigarten. Während wir noch die letzten Sachen erledigten, spielte die Meute Wikingerschach. Anschließend begaben wir uns auf eine kleine Wanderung. Wir liefen von Altdorf nach Hagenhausen. Die Wölflinge mussten den Weg mit Hilfe einer Karte selber finden. Bevor wir uns auf den Rückweg machten, gab es eine kleine Snackpause, die wir auf einem Feld verbrachten. Wieder im Pfadigarten angekommen, bereiteten wir das Abendessen vor und bauten mit der Meute die Kohte auf. Da an dem Abend noch eine Aufnahme geplant war, bastelten die Wölflinge, bis das Essen fertig war, noch eine Karte. Als es anfang dunkel zu werden, machten wir uns in der sternklaren Nacht auf dem Weg zum Aufnahmeplatz. Nach der Aufnahme ging die Meute in ihre Kohte. Wir Älteren schiefen draußen vor der Kohte. Wir beobachteten einige Sternschnuppen. Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam und bauten ab, bis alle abgeholt wurden.



Anna-Lena, Sippe Erebor

Weitere Informationen www.stamm-kim.de

Kinderfest-Dschungel-Wasserparcour

Mit großem Einsatz schleuderten wir auf dem Kinderfest in Lengfeld Farbe, katapultierten Schokoküsse, ver-teilten Flyer und machten für unseren Stamm Schwarzer Haufen Werbung.



Huch wie konnte das passieren, in unserer letzten Meutenstunde hat sich das Heim in



einen Dschungel verwandelt! Aber den Wölflingen hat das natürlich keine Probleme bereitet und sie haben sogar ihren eigenen kleinen Dschungel gebastelt.

Der Sommer ist in Würzburg angekommen und auch in



unserer Meute! Wir haben die Sonne für einen Wassercour genutzt, bei dem so einige Wölflingsfüße nass wurden.



Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen

www.schwarzer-haufen.de

Friedenslicht 2017



Das erste Vorbereitungs-treffen für die Friedenslicht-aktion 2017 in Nordbayern hat stattgefunden. Die Aktion wird organisiert von BdP, DPSG, PSG und VCP. Das Thema in diesem Jahr lautet „Auf dem Weg zum Frieden“. Der Aufnäher für unsere diesjährige Friedenslichtaktion in Nordbayern ist gefunden. Er wurde gestaltet von LucasTreffenstädt, DPSG. Als Wettbewerbsgewinner fährt Lucas mit zur Aussendungsfeier nach Wien.



Harald

Weitere Informationen www.friedenslicht.de www.bdp-foerder-nord.de
<https://www.facebook.com/Friedenslicht.Nuernberg/>

Pfadfinden fördert die psychische Gesundheit im Alter



Eine britische Studie hat nachgewiesen, dass Menschen, die in ihrer Jugend Pfadfinderin oder Pfadfinder waren, im späteren Leben ein niedrigeres Risiko für psychische Krankheiten aufweisen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Edinburgh untersuchten in der Langzeitstudie "National Child Development Study" 10.000 britische Menschen, die im November 1958 geboren wurden. Etwa ein Viertel dieser Menschen (28 %) war in seiner Jugend Mitglied bei den Pfadfinderinnen oder Pfadfindern und genau diese Menschen litten im Alter von 50 Jahren 15% seltener unter Angst oder Gemütszustandsstörungen, als Menschen die nicht Teil der Pfadfinderbewegung gewesen waren. Es sei bemerkenswert, dass dieser positive Effekt bei den Menschen auch so viele Jahre nach der Mitgliedschaft noch nachweisbar sei, sagte Chris Dibben, der an der Universität Edinburgh die Untersuchung geleitet hat.

Die Gründe für den positiven Effekt von Pfadfinden auf die psychische Gesundheit vermuten auch die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler darin, dass Pfadfinden das Selbstvertrauen, die Eigenverantwortung und die Teamfähigkeit fördert sowie



Menschen zu Outdoor-Aktivitäten animiert. So wird die Widerstandsfähigkeit gegenüber Stress erhöht wird. Auf den positiven Effekt des Pfadfindens auf die psychische Gesundheit von Kindern wurde zuvor auch vom deutschen Hirnforscher Gerald Hüther, Professor für Neurobiologie an der Universität Göttingen, hingewiesen. Er stellte

bereits 2013 im Interview mit dem ZDF fest: „Es ist auffällig, dass Kinder, die beispielsweise bei den Pfadfindern sind, viel seltener ADHS haben.“

Die Studie zeigt: Pfadfinden macht nicht nur Spaß, sondern es bringt jede und jeden Einzelnen in seiner und ihrer persönlichen Entwicklung weiter. So prägt die pfadfinderische Kindheit und Jugend für das ganze restliche Leben – getreu dem alten Pfadfinderspruch: Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder.

DPSG

Weitere Informationen

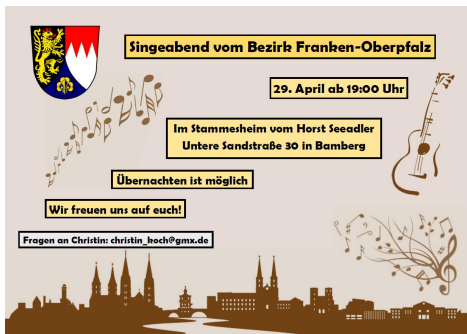
www.newscientist.com/article/2112209-scouts-and-guides-grow-up-to-have-better-mental-health-at-age-50/

Journal of Epidemiology and Community Health, DOI:
10.1136/jech-2016-207898

Bezirkssingabend Franken-Oberpfalz



Ende April war es wieder soweit, der Bezirk Franken-Oberpfalz lud zum alljährlichen Singabend nach den Osterkursen. Und auch



diesmal kamen wieder Teilnehmer aus dem ganzen Landesverband zusammen, um einen schönen gemeinsamen Abend zu verbringen. Diesmal fand der Singabend im Heim des Horst Seeadlers in Bamberg statt. Mithilfe der ersten Gäste konnte das Heim schnell mit Teppichen und Kerzen stimmungsvoll eingerichtet werden. Im Verlauf des Abends trafen schließlich an die 50 Gäste ein. Unter anderem aufgrund der nur kurze Zeit zurückliegenden Osterkurse gab es

einander natürlich viel zu erzählen. Besonders schön war es, dass auch viele neue Gesichter kennenlernen zu dürfen. Neben der gesangsstarken Singerunde war auch für kulinarische Köstlichkeiten gesorgt. Die einzigartigen „Bezirksburger“ feierten genauso wie deren vegetarische Alternative die „Bezirksbaguettes“ ihre Premiere und konnten sich einer regen Nachfrage erfreuen. Bei Speis', Trank und Gesang verstrich die Zeit wie im Fluge und während manche Gäste schon früh kamen, erschienen andere wiederum erst zu später Stunde. Als sich schließlich im Morgengrauen die Letzten schlafen legten, war die gesamte Fläche des Stammesheimes von Isomatten und deren schlafenden Besitzern in Beschlag genommen worden. Am nächsten Morgen versammelten sich die zahlreichen Übernachtungsgäste zu



einer aktivierenden Morgenrunde. Spielerisch verwandelten sie sich in eine Herde hochmotivierter Flamingos, die anschließend gemeinsam das Stammesheim in rekordverdächtigem Tempo aufräumten. So konnten alle noch am Vormittag bei strahlendem Sonnenschein den Heimweg antreten, auch wenn dieser für manche durch einen obligatorischen Stopp bei der nächsten Eisdiele unterbrochen wurde. Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr der Singabend so breit angenommen wurde, bedanken uns herzlich bei allen Mithelfern – ganz besonders auch dem Horst Seeadler Bamberg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten – und freuen uns schon auf den Bezirkssingabend im nächsten Jahr!

Michi

Weitere Informationen mp_herzog@web.de

Schätze meistern und Werte erhalten Peter Jürgen Lüders

Geboren 1922 in Berlin, erlebte Peter Jürgen Lüders (PJL) in den 1930/40ern staatliche Jugenderziehung am eigenen Leibe und wandte sich nach dem Kriege dagegen, indem er früh zur unabhängigen Pfadfinderei im BDP stieß. 1965 gründete er in München-Solln die Aufbaugruppe „Wikinger“, die er selbst zwei Jahre später, nun bereits Landesfeldmeister der Landesmark Bayern, zum Stamm „Albatros“ erheben konnte. Bereits 1961 hatte er die Aufgabe als Landeskanzler/Schatzmeister übernommen und kümmerte sich auch später im BdP jahrelang als Bundesschatzmeister um eine solide Finanzierung.

In den Chaostagen des BDP, als es um einen konservativen oder progressiv sozialistischen Kurs des Bundes ging, stellte PJL als ehemaliger Landesführer Bayern



im Februar 1970 eine Alternativliste zur Bundesführung vor, um in einem Misstrauensvotum die Richtungskämpfe im BDP zu beenden. Das Misstrauensvotum fiel zwar durch, aber de facto war damit die Trennung des Bundes in einen neuen Rumpf-BDP und den späteren BdP eingeleitet. PJL wirkte dann maßgeblich mit, dass ein erneuerter Bund, der an Kernvorstellungen des Pfadfindertums orientiert war, entstehen konnte.

Aber auch anderweitig war PJL rührig, politisch in der FDP in München, für die er in den 1960er Jahren im Stadtrat saß und dort auch mit Hildegard Hamm-Brücher zusammenarbeitete. Seine bei den Pfadfindern erworbenen Führungsqualitäten konnte er beruflich umsetzen, als Prokurist und Personalmanager bei Siemens.

PJL verkörpert das ganzheitliche Erziehungsprinzip des Pfadfindertums in eigener Person. So unterstrich er auf der Bundesversammlung des BdP im November 1975, dass das soziale Engagement eines Pfadfinders über nur einzelne Aspekte hinausgehe: „Denn: soziales Engagement soll zwar in erster Linie ein Engagement für die Umwelt, in der wir leben, oder auch für größere gesellschaftliche Aufgaben sein; es soll aber darüber hinaus ein Beitrag zur Erziehung und Bildung des einzelnen sein.“ (vgl. Seidelmann: Jugendgeschichte 2.2, S. 83) PJL war nicht nur Bundesbeauftragter des BdP für Soziales und als Leiter in Kursen für Gruppenleiter/innen, Stammesführer/innen und Gilwells in Immenhausen tätig, sondern er initiierte auch den Stamm Faber und Lagerzeiten für Behinderte. In Erlangen ermöglichte er als Siemens-Mann, dass dem Stamm Asgard sein jetziges Grundstück überlassen wurde. Der Keller im Lüderschen Haus in Solln stand den BDP- und BdP-Stämmen jahrelang als Heim und er selbst auch noch im Alter als Berater stets zur Verfügung. Sein Versprechen „Der Pfadfinder ist hilfsbereit!“ spiegelt sich auch darin wider, dass er im Johanniterorden als Ehrenkommendator ausgezeichnet wurde.

Eisvogel

Familienwochenende in Morsbach

Seit über zwanzig Jahren treffen sich jedes Jahr ehemalige und aktive Pfadfinderinnen



und Pfadfinder mit und ohne Partnern und Kindern in der alten schule in Morsbach. Dieses Mal fand das gemeinsame Zusammensein an einem verlängertem Wochenende im mai statt. Begonnen hatte alles auf dem Obermeierhof des BdP Landesverband Bayern. Auf dem Programm standen verschiedene Bastelaktionen,

Brett- und Kartenspiele und eine Schatzsuche. Die dreißig Teilnehmer/innen waren teilweise bis aus Thüringen angereist. Für 2017 ist das Haus noch für ein Weihnachtswochenende reserviert.

Harald

Freundeskreises der Sippen Wiking und Widukind

Seit dem Jahre 2008 treffen sich am Samstag nach Christi Himmelfahrt jedes Jahr die ehemaligen Mitglieder der Sippen Wiking und Widukind im Stamm Rebell zu ihrem Jahrestreffen. Es war wieder ein schöner Nachmittag, vor allem, weil das Wetter gepasst hat. Wir haben, so scheint es, jedes Jahr das



schöne Wetter gebucht. Es war sogar in der Sonne so heiß, dass wir Schatten gesucht haben. Der Service der Mörsbergei hat wie immer hervorragend geklappt, ein großer Tisch war für uns reserviert und wir waren ungestört. Meine Frau Christine hat, wie in den Jahren zuvor, leckeren Erdbeerkuchen gebacken, den wir mit großem Appetit zum Kaffee verspeist haben. Leider fehlten

wegen Krankheit bzw. Behandlungsterminen einige „Auswärtige“, wie Harry, Jürgen und Heiner, so dass wir wie im vergangenen Jahr zu acht waren. Wir wünschen allen gute Genesung und, dass wir uns im nächsten Jahr wieder treffen können. Mich hat besonders gefreut, dass Gallus wieder soweit auf dem Damm ist und trotz langer Anreise gekommen ist. Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und bis 2018.

Baron

Der König zu Gast bei der Stiftung

Zum ersten Mal kochten die Vorstände der Stiftung Pfadfinder Roland Fiedler und Hans Kühn für königliche Gäste. Wie kam es dazu? Im April trafen sich die Mitglieder der World Scout Foundation



in Berlin, mit dabei der Ehrentorsitzende König Carl-Gustav von Schweden und seine Frau Silvia. Zunächst empfing der regierende Bürgermeister Müller im Roten Rathaus. Danach Besuch des

Bundestages und am Samstag fanden sich alle im Garten des Mosse-Stiftes ein.

BdP Stiftung Pfadfinder

Weitere Informationen www.worldscoutfoundation.org www.stiftungpfadfinder.de

Bundeslager - Estonteco 2017



Auf dem Bundeslager wird Programm für Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie für Ranger und Rover angeboten. Zielgruppe für das BdP Bundeslager 2017 sind Mitglieder des BdP im Alter zwischen 11 und 25 Jahren unter besonderer Berücksichtigung der Sipplinge über 13 Jahren und internationaler Gäste (insbesondere aus Europa). Auf dem Lager willkommen sind auch befreundete Gruppen des DPV, der Ringverbände und des BMPPD (Bund Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands e.V.). Erwachsene und Familien im BdP sind in der Vorbereitung und auf dem Lager herzlich willkommen, insbesondere wenn sie sich in Teams engagieren.



Der Pfadfinder-Förderkreis Nordbayern e. V. ist in der Bundesjurte zu finden. Fred, Detlev und Harald freuen sich auf Eueren Besuch!

Harald

Weitere Informationen www.bundeslager.pfadfinder.de www.pfadfinder.de

Trödelmarkt - Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V.

Mitglieder des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V. waren wieder auf Trödelmarkt am Erlanger Rudelt – Platz



vertreten. Sie verkauften die von Mitgliedern und Freunden des Förderkreises gespendeten Waren. Die Einnahmen kommen den Gruppen des BdP Bezirk Franken – Oberpfalz zu Gute. Nebenbei wurde über die Pfadfinderbewegung informiert.

Harald

Weitere Informationen www.bdp-foerder-nord.de

Die Sparkasse Erlangen unterstützt unsere Arbeit - Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V.



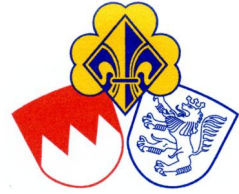
Der Vertreter des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e.V., Harald Rosteck, freute sich über eine Spende der Sparkasse Erlangen in Höhe von 300 Euro. Damit unterstützt die Sparkasse Erlangen die Aktivitäten zum Bundeslager des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Darüber hinaus wird die Arbeit des Vereins durch Anzeigen in den vier Vereinsheften unterstützt.

Michael Süß, Leiter der Geschäftsstelle Schenkstraße, überreichte den großen Spendenscheck und wünschte für die weitere Arbeit viel Erfolg.

Sparkasse Erlangen

Weitere Informationen
www.sparkasse-erlangen.de
www.bdp-foerder-nord.de

Herbsttreffen - Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V.



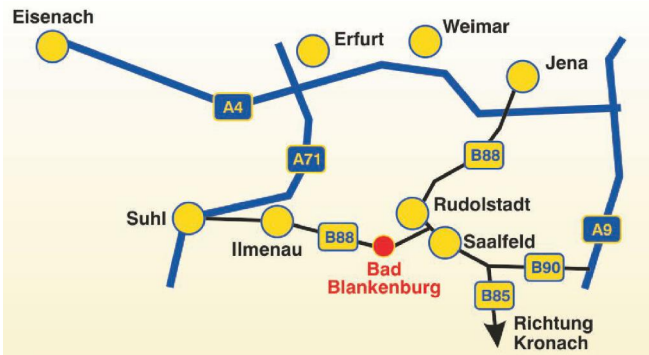
Der Pfadfinder-Förderer-
kreises Nordbayern e. V. lädt
seine Mitglieder und Partner/innen, die Förderkreise
und R / R der Stämme zu seinem Herbsttreffen am
14./15.10.17 nach Bad Blankenburg ein.
Übernachtet wird im dortigen Pfadfinderezentrum, das in
einer Höhe von 300 Metern am Südhang des Kessel-
berges liegt.

Auf dem Programm stehen u. a. der Besuch der Feen-
grotte und der Burg Greifenstein mit Falknerei. Den
Abend beschließen wir mit dem gemeinsamen Grillen
und Lagerfeuer.

Wer Interesse hat an dem Herbsttreffen teilzunehmen,
kann sich über unsere
Homepage an uns
wenden.

Harald

Weitere Informationen
www.bdp-foerder-nord.de
www.herberge-badblankenburg.de
www.bad-blankenburg.de



Archiv - Pfadfinder - Fördererkreises Nordbayern e. V.



Der Pfadfinder – Fördererkreis in Nordbayern e. V. will die Ge-
schichte der deutschen und bayrischen Pfadfinder/innenbewegung bewahren und hat
unter der Federführung von Helmut Raum (Jack) ein umfangreiches Archiv zusammen
getragen. Damit diese Sammlung auch in Zukunft Interessierten zur Verfügung steht,
wurde eine Kooperation des Pfadfinder – Fördererkreises Nordbayern e. V. mit dem
Stadtarchiv Erlangen vereinbart, die u. a. die Lagerung der Unterlagen und Stücke im
städtischen Archiv vorsehen. Wir freuen uns weiterhin über jedes Stück, welches das
Archiv erweitert.

Anfragen und Informationen www.bdp-foerder-nord.de Kontakte - Kontakt per E-Mail

Wer sind wir?

- Pfadfinder – Fördererkreis Nordbayern e.V.



Wir sind ...

ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Unsere Mitglieder sind aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sowie Menschen, die der Arbeit des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) bzw. der Pfadfinderidee nahe stehen.

Wir sehen in der Verwirklichung der Pfadfinderidee einen Beitrag zur Verständigung über die Religions-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg. Eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, sich auch in unserer Gesellschaft zu verwirklichen und Verantwortung zu übernehmen.

Der Pfadfinder-Fördererkreis ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung der Pfadfinderidee.

Untereinander halten wir Verbindung durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei der Organisation von Zeltlagern, bei Arbeitseinsätzen und über persönliche Kontakte. Jeder, der die Ziele des Vereins anerkennt, kann Mitglied werden.

Wir unterstützen ...

alle Stämme und im Aufbau befindlichen Gruppen des BdP in Nordbayern ...

- bei der Beschaffung von Räumen
- bei der Öffentlichkeitsarbeit
- bei der Vermittlung von Know-how für die Pfadfinderarbeit
- bei der Suche nach Lagerplätzen
- bei der Vorbereitung von Auslandsfahrten und Vermittlung von Auslandskontakten
- bei der Anschaffung von Pfadfindermaterial wie Zelte

Wir mischen uns aber nicht in die aktive Arbeit der Stämme und Gruppen ein.

Der BdP ...

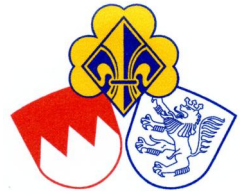
- gehört den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, den größten weltweiten Jugendorganisationen, an.
- ist interkonfessionell und nicht an Parteien oder Interessengruppen gebunden.
- ist neben den evangelischen (VCP) und katholischen (DPSG, PSG) der international anerkannte Pfadfinder/innenverband in Deutschland.
- ist ein Kinder- und Jugendverband, der koedukativ arbeitet und keine Erwachsenenorganisation im Hintergrund hat.
- legt Wert auf internationale Erziehung, die Begegnung mit jungen Menschen aller Nationen, Rassen und Religionen. Dies ist elementarer Bestandteil der Pfadfinderidee.

Wir verstehen uns ...

nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Fördererkreisen der Stämme, sondern als Ergänzung. Viele unser Mitglieder sind auch Mitglied in den Fördervereinen ihrer Stämme. Wir bieten auch eine Heimat für ehemalige Pfadfinder/innen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Stämmen haben bzw. deren Stämme sich aufgelöst haben.

Weitere Informationen www.bdp-foerder-nord.de

Spenden - Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



Wir freuen uns über Spenden!

KontoNr.

Sparkasse Erlangen, KontoNr. 60060121
IBAN DE78763500000060060121, BIC BYLADEM1ERH

Überweisungsvermerke

- Spende / Spende, ... / Spende, „Pflastersteine“

Spendenbescheinigung

Für Spenden ab Euro 200,00 wird eine Spendenbescheinigung durch den Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. ausgestellt.

Für Spenden kleiner als Euro 200,00 reicht dem Finanzamt als Nachweis (Spendenbescheinigung) eine Kopie des Überweisungsbeleges aus.

Weitere Informationen manfred.jost@nefkom.net

Briefmarken für Bethel

Wir sammeln weiterhin Briefmarken für Bethel!

Weitere Informationen www.bdp-foerder-nord.de

- Kontakte - Kontakt per E-Mail



Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V.

Homepage www.bdp-foerder-nord.de



1. Vorsitzender, Harald Rostek, Hartmannstraße 85,
91052 Erlangen, harald.rostek@t-online.de

2. Vorsitzender, Klaus Dieter Steinbrecher,
Bürgerholzweg 5, 91077 Neunkirchen am Brand, klaus.d.steinbrecher@t-online.de
Schatzmeister, Manfred Jost, Rosenweg 4, 91054 Erlangen, manfred.jost@nefkom.net

Konto Sparkasse Erlangen, IBAN DE78763500000060060121, BYLADEM1ERH

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)



BdP

Bund der
Pfadfinderinnen &
Pfadfinder e.V.

BdP www.pfadfinden.de

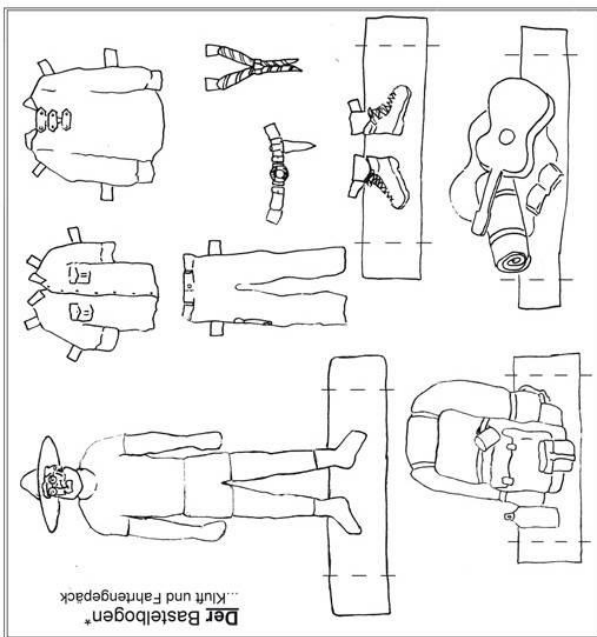
BdP, Landesverband Bayern www.bayern.pfadfinden.de

Der Ausrüster* ... hat alles für Fahrt und Lager

Obermarkt 7
37269 Eschwege
info@ausruester-eschwege.de
Tel.: 05661-227156 Fax.: 05661-227158

www.ausruester-eschwege.de

www.facebook/ausruester.de



zum herunterladen und basteln:
<http://www.ausruester-eschwege.de/Bastelbogen...38.html>

eur-tronic

Competent Web Services

**Wir bringen Sie
ins Internet**

euro-tronic GmbH
Sophienstraße 81
91052 Erlangen

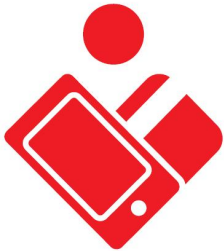
Internetdienstleistungen
Web-hosting & providing
Individualsoftware
Schulungen

Fon 09131-97 91 688
Fax 09131-97 91 689

www.Euro-Tronic.com

Rebecca Friedrich
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle
Herzogenaurach – Haydnstraße

Banking ist einfach.



sparkasse-erlangen.de

Ihre Sparkasse für zu Hause und unterwegs!

direkt GIRO – das kostenlose* Online-Konto bietet Ihnen umfangreiches und sicheres Online- und Mobile-Banking via PC, Tablet und Smartphone-App.

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter Telefon 09131 824-500 (Mo. – Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr).

* Entgelte für Online-Banking: chipTAN-Generator einmalig 16,09 € inkl. Versand; smsTAN 0,09 € und pushTAN 0,04 € pro Benachrichtigung. Stand: 02/2017



 Sparkasse
Erlangen